

«Hingerzi oder fürezi»

Manchmal, aber wirklich nur manchmal schaffen es meine Kinder tatsächlich, dass ich aufgrund einer Bemerkung von ihnen einfach sprachlos bin und nichts mehr darauf zu erwidern weiss. Also, da plauderten wir kürzlich ungezwungen am Znachtstisch über alles, was uns gerade so bewegte. Auf die Frage hin, ob mein Vorwort bereits stehe, sagte ich, dass ich noch nicht genau weiss, in welche Richtung das Vorwort gehen soll. Mein Sohn meinte mit seiner kindlichen Ansicht lediglich trocken: «hingerzi oder fürezi».

Nun, so ganz unrecht hat er ja wirklich nicht mit seiner Aussage. Wenn man seine Aussage in Zusammenhang mit der Eisenbahn bringt, dann bleibt man bei diesen beiden Richtungen. Eine Eisenbahn fährt «hingerzi oder fürezi», da ist nichts auszusetzen dran. Klar, kann es einmal vorkommen, dass Schienenfahrzeuge sich auch seitwärts bewegen, aber das wünschen wir keiner Bahn, egal ob Vorbild oder Modell. Eisenbahnen können, geschichtlich bedingt durch ihre Schienen als ihre Führung, lediglich rückwärts- oder vorwärtsfahren. Zwar weisen weltweit die Bahnen unterschiedliche Spurweiten, unterschiedliche Profilgrössen der Schienen und unterschiedliche Fahrleitungsspannungen (wenn sie überhaupt welche haben) auf, aber die Richtungen sind bei allen Bahnen weltweit genau gleich: «hingerzi oder fürezi».

Tendenziell fahren Züge – und auch da gibt es weltweite Gemeinsamkeiten – «fürezi», also vorwärts. Genau so, wie wir es bei der LOKI möchten und auch tun. Wir «fahren» vorwärts in die Zukunft, und dies zusammen mit Ihnen als einem Teil der LOKI, was die grosse Leserumfrage eindeutig bewies. Mit rund 1330 Rückmeldungen haben wir mehr Rücklauf an Meinungen erhalten, als wir uns je erträumt hatten. Genau diese Meinungen und Kommentare sind für die Zeitschrift LOKI sehr wichtig und dafür, ob sie sich in Zukunft «hingerzi oder fürezi» bewegt.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre dieser LOKI-Ausgabe und ein angenehmes «Fürezi»-Kommen.

Herzlichst, Ihr

